

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Sebastian Ehlers, Fraktion der CDU

**Externe Beratung der Staatskanzlei bezüglich der Klimaschutzstiftung
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Der medialen Berichterstattung vom 31. März 2023 ist zu entnehmen, dass die Staatskanzlei eine externe Berliner Beratungsagentur engagiert hat.

1. Welche Anzahl an Personalstellen gibt es in der Staatskanzlei im Bereich Presse/Öffentlichkeitsarbeit (bitte nach Jahren ab 2016 auflisten)?

Die Zahl der Dienstposten im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Staatskanzlei kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Sie umfasst Stellen für die Pressearbeit wie auch Stellen für die Kommunikation im Internet und in den sozialen Medien. Auf die aktuelle Auflistung in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 8/1850 wird verwiesen.

Jahr	Anzahl der Dienstposten
2016	8
2017	8
2018	9
2019	9
2020	13
2021	13
2022	12
2023	11

Der Zuwachs in den Jahren 2018 bis 2020 hat zwei Gründe. In dieser Zeit ist aufgrund des geänderten Mediennutzungsverhaltens das neue Aufgabenfeld „Soziale Medien“ hinzugekommen. Dieser Bereich ist mit dem schon zuvor bestehenden Aufgabenfeld „Internet“ zum Referat „Digitale Kommunikation“ zusammengeführt worden, das mit dem Corona-Infoportal und dem neuen MV-Energieportal zusätzliche Aufgaben übernommen hat. Für die Betreuung des Corona-Infoportals wurden 2020 zwei zeitlich befristete Stellen geschaffen, die inzwischen wieder weggefallen sind.

2. Aus welchem Grund wurde eine externe Beratung engagiert?

Die Landesregierung hat bei der Gründung der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV den Landtag und die Öffentlichkeit transparent über die Aufgaben und Möglichkeiten der Stiftung informiert. Auch jetzt ist der Landesregierung Transparenz wichtig. Um diesen Anspruch gerecht zu werden, hat sich die Landesregierung für einen externen Blick entschieden.

3. Ist diese Beratungsleistung ausgeschrieben worden?

- a) Wenn ja, wie viele Bewerbungen sind hierfür eingegangen und aus welchem Grund erfolgte der Zuschlag für die Berliner Agentur 365 Sherpas?
- b) Wenn nicht, warum nicht?

Die Fragen 3, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Nein. Eine Ausschreibung war auch nicht erforderlich, weil der Auftragswert mit maximal 50 000 Euro netto pro Jahr unterhalb des EU-Schwellenwertes (215 000 Euro netto) für freiberufliche Leistungen nach Ziffer 2 des Vergabeerlasses Mecklenburg-Vorpommern liegt und eine nicht standardisierte Individualleistung gefordert ist.

4. Welche Kosten entstehen für die Beratung?

Abgerechnet wird auf der Basis der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, wobei der maximale Gesamtbetrag auf 50 000,00 Euro netto pro Kalenderjahr gedeckelt ist. Im Jahr 2022 beliefen sich die Kosten auf insgesamt 23 335,90 Euro brutto. Im Jahr 2023 betragen die Kosten bislang 21 354,55 Euro brutto.